



Norman Müller
PR & Kommunikation

T 040 468 985 52

norman.mueller@musikwirtschaft.org

Pressemitteilung

Erster Music Cities Network Summit brachte internationale Musikstädte nach Hamburg

Hamburg, 29. Juni 2023

Vom 21. bis 23. Juni fand der erstmals ausgerichtete Music Cities Network Summit in Hamburg statt. Das Music Cities Network und Hamburg Music haben das jährliche Treffen gemeinsam ausgerichtet, um die Beziehungen zwischen Musikstädten weltweit zu intensivieren und gemeinsame Musikstadtstrategien zu entwickeln.

Der Summit brachte Branchenprofis aus der Musikwirtschaft, Vertreter*innen von Musikstädten und Community-Leader*innen zusammen, um Strategien zur Stärkung von Musikstädten zu diskutieren. Neben vielen europäischen Städten wie Reykjavik oder Valencia wurde der Summit ebenfalls von einem Vertreter der Stadt Sydney besucht. Zum Programm gehörten neben intensiven Arbeitsphasen in Strategie-Workshops ein Besuch der Elbphilharmonie und des Oberhafens, Besuche lokaler Kulturinstitutionen wie der Viktoria-Kaserne und ein Konzertbesuch.

Debra King, Vorstandsvorsitzende des Music Cities Network, betonte: "Dieser Gipfel ist eine einmalige Gelegenheit, das Bewusstsein für die Bedeutung und den Wert von Musikstädten weltweit zu stärken. Unsere Diskussionen und Workshops haben gezeigt, dass Musikstädte nicht nur kulturelle, sondern auch soziale und wirtschaftliche Impulse setzen können."

Timo Wiesmann, Geschäftsführer von Hamburg Music, fügte hinzu: "Wir sind stolz darauf, diesen Gipfel in Hamburg auszurichten, einer Stadt, die ständig zeigt, wie die Vernetzung von Musik, Kultur und Wirtschaft zum Nutzen aller gelingen kann. Wir freuen uns, die Erfahrungen und Best Practices mit unseren internationalen Partnern zu teilen."

Der Summit war ein weiterer Schritt in Richtung der Förderung des musikalischen Austauschs und der Entwicklung innovativer Ansätze für Musikstädte weltweit. In Zukunft soll der Summit jährlich in einer anderen Mitgliedsstadt des Music Cities Network ausgerichtet werden. Die Veranstaltung wurde durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg und Hamburg Marketing unterstützt.